

# Bauplan ist durch

Edeka: Nur Bürgerbegehren kann Bau stoppen

**EBERMANNSTADT** – Gegen die Stimmen der Stadträte Hubert Herbst (CSU) und Ludwig Brütting (FW/BB) hat der Bauausschuss dem Bauplan für den geplanten Edeka-Markt auf den Gebiet Frühwiesen am Stadtrand in Richtung Forchheim das Einvernehmen erteilt.

Nach dem „Scoping“ zur Umweltverträglichkeit, der Würdigung der Anforderungen der Träger öffentlicher Belange, der Bürgerbeteiligung und der jetzigen öffentlichen Auslegung dürfte der Genehmigung – eigentlich – nichts mehr im Wege stehen, fasste Bürgermeister Franz Josef Kraus schon im Vorfeld der sechs zu zwei Planzustimmung zusammen. Das „eigentlich“ bezog sich dabei wohl auf die laufende Unterschriftenaktion, mit der die Ortsgruppe des Bundes Naturschutz ein Bürgerbegehren gegen die Errichtung des vierten Einkaufsmarktes (*wir berichteten*) anstrebt.

## 110 Stellplätze geplant

Mit 1540 Quadratmeter Verkaufsfläche werde das Einkaufscenter mit Bäcker, Metzger, integriertem Getränkemarkt und Café 500 Quadratmeter größer werden wie der Rewemarkt in der Altstadt, stellte Kraus als Vergleich an. Kleidungs-, Schuh- und Elektrogeschäfte seien ausgeschlossen. Auf der 5500 Quadratmeter Grundstücksfläche seien 110 Stellplätze vorgesehen, erläuterte der Vorsitzende.

Entsprechend dem vorliegenden Verkehrsgutachten werde die Zufahrt von der B470 aus über die Diesbrunnenstraße erfolgen, ge-

schaffen werde eine Anbindung für den Geh- und Radweg aus Rüssenbach. Analog des in Adelsdorf bestehenden Edeka-Markts in ähnlicher Größe sollen hier bis zu 35 Mitarbeiter beschäftigt werden, betonte Kraus abschließend.

MÄRQUARD OCH